

Technische Kunden-Information

ISO-9001/14001-zertifiziert

Verarbeitung von Arbosan UV-Stop und Arbosan WaterStop im Spritzverfahren

Auch wässrige, kennzeichnungsfreie Beschichtungsstoffe dürfen im Spritzverfahren nur mit der entsprechenden PSA (persönliche Schutzausrüstung) verarbeitet werden.

Es können sonst schlimmstenfalls schwere gesundheitliche Komplikationen auftreten wie z.B. asthmaartige Krämpfe, Atemnot usw.

Diese Produkte sind korrekt gekennzeichnet, in den Sicherheitsdatenblätter, TM's und auf der Etikette weisen wir auf diesen Sachverhalt wie folgt hin.

„Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Produkte sind die üblichen Schutzmassnahmen einzuhalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beim Spritzen: Spritznebel nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz anlegen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmässige Verwender erhältlich.“

Wenn Arbosan Produkte im Spritzverfahren in Räumlichkeiten ohne technisch ausreichende Absaugung verarbeitet werden, dann müssen alle Personen in diesen Räumlichkeiten PSA verwenden.

Geeignet sind z. B.

Vollmaske oder Halbmaske mit Kopfhaube von 3M oder MSA Auer mit Gas + Partikelfilter A2/P2.

Bei der Verarbeitung unserer Produkte in Bereichen mit Absaugeinrichtungen müssen selbstverständlich auch Masken getragen werden.